



Medienmitteilung Arosa Bergbahnen AG vom 1. September 2016

Geschäftsjahr 2015/2016; ein Winter zum Vergessen

Die Situation für die Arosa Bergbahnen AG blieb im Geschäftsjahr 2015/2016 ungebrochen herausfordernd. Nebst den schon anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kamen aussergewöhnlich ungünstige Witterungsverhältnisse zum Wintersaisonstart hinzu. Der Umsatz ist um TCHF 2'740 zurückgegangen.

Das Sommergeschäft profitierte von den heissen Wochen im Juli und August und bescherte einen willkommenen Gästezuwachs am Berg von 2,5 %. Das schöne Sommerwetter 2015 begünstigte ebenfalls den Ausbau der Beschneiungsanlagen am Hörnli, der wichtigen Vorinvestition für die erfolgreiche Lancierung des Produktes Novemberhoch. Am 31. Oktober 2015 – so früh wie noch nie in der Geschichte der Arosa Bergbahnen AG - öffnete die erste Piste am Hörnli für den Schneesportbetrieb. Somit war Wintersport im Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide während fast sechs Monaten möglich. Ein echter Mehrwert für alle Schneesportbegeisterten.

Die im November und Dezember folgende anhaltende Wärmeperiode mit langen Föhnphasen verunmöglichte über längere Zeit die technische Beschneigung und auch der Naturschnee liess lange auf sich warten. Immerhin gelang es den beiden Bergbahnen mit enormen Anstrengungen auf die Festtage hin, die 3-Täler-Verbindung Hörnli-Ostseite-Westseite durchgehend für den Schneesportbetrieb anzubieten. Der Dezember sorgte mit insgesamt 25 Sonnentagen wettermässig für eine Traumquote.



Mit der einkehrenden Winterkälte und dem längst fälligen Naturschnee dauerte es aber bis Mitte Januar 2016, bis das gesamte Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide geöffnet werden konnte. Vom schneearmen Saisonstart besonders betroffen waren die unternehmenseigenen Gastronomiebetriebe am Berg. Vom Umsatzrückgang von TCHF 793 entfallen 81 % auf die ersten Saisonwochen. Beim folgenden Wintersaisonverlauf waren viele Wochenenden wettermässig belastet, was zu keiner Erholung beitrug. Bezeichnenderweise lieferten die vom Datum her gut gelegenen Osterfeiertage Ende März die stärksten Ergebnisse über den ganzen Winter. Diese Erschwernisse hinterlassen Spuren bei den Gäste- und Umsatzzahlen.

Der Umsatz ging um TCHF 2'740 (-9,9 %) zurück und beträgt noch TCHF 24'281. Das Betriebsergebnis 1 (EBITDA) reduzierte sich auf TCHF 5'618 (Vorjahr TCHF 7'288). Mit einer EBITDA-Quote von 22,6 % erreicht das Unternehmen mit eigenen Gastro- und Hotelbetrieben einen unbefriedigenden Wert. In den Abschreibungen von TCHF 5'577 (Vorjahr TCHF 5'803) blieben die bislang gewählten Abschreibungssätze unverändert. Die offene Forderung gegenüber eines wesentlichen Kunden aus dem Vorjahr von TCHF 652 – im Vorjahr noch als ausserordentliche Wertberichtigung ausgewiesen – wurde vollumfänglich beglichen. Diese Geschäftsbeziehung hat sich inzwischen entspannt und normalisiert. Die ausserordentlichen Aufwendungen beinhalten Sonderabschreibungen auf dem Objekt Hotel Hohenfels in der Höhe von TCHF 700. Nach Berücksichtigung des Steueraufwandes verbleibt ein Jahresverlust von TCHF 1'260.

Ergebnisse (in TCHF)	2013/2014	2014/2015	2015/2016	Veränderung zu Vorjahr
Gesamtumsatz	28'285	27'561	24'821	- 9,9 %
davon Verkehrsertrag	16'894	16'758	15'028	- 10,3 %
davon Berggastronomie	6'929	6'567	5'774	- -12,1 %

davon Beherbergung	1'915	1'883	1'623	- 13,8 %
davon Nebenerträge	2'547	2'353	2'396	+ 1,8 %
Betriebsaufwand	20'413	20'273	19'203	- 5,3 %
EBITDA (Betriebsergebnis I)	7'872	7'288	5'618	- 22,9 %
Abschreibungen	5'870	5'803	5'577	
Finanzergebnis	1'500	1'279	1'076	- 15,9 %
ao. Ertrag			610	
ao. Aufwand	-	610	700	
Steuern	169	155	139	
Jahresverlust/-gewinn	313	-593	-1'260	
Cash-flow	6'188	5'854	4'403	- 24,8 %

Gästeintritte	2013/2014	2014/2015	2015/2016	Veränderung zu Vorjahr
Arosa Lenzerheide Winter	1'276'000	1'216'000	1'149'000	- 5,5 %
Arosa Winter (ohne Lenzerheide)	516'000	490'000	446'000	- 8,8 %
Arosa Sommer	128'000	105'000	108'000	+ 2,5 %

Zu den Prioritäten für das neue Geschäftsjahr gehört die Fortführung der Überprüfung der Kostenstruktur in allen Geschäftsfeldern. Ausserdem konzentriert sich das Unternehmen weiterhin auf Massnahmen zur Effizienzsteigerung. Im Geschäftsjahr 2016/2017 bleibt die Investitionstätigkeit wegen des anhaltenden Margendrucks verhalten.

6er-Sesselbahn Brüggerhorn auf Winter 2018/2019

Der Verwaltungsrat hat sich dazu entschieden, die 2er-Sesselbahn Brüggerhorn aus dem Jahr 1970 im Sommer 2018 durch eine neue kuppelbare 6er-Sesselbahn auf dem bisherigen Bahntrasse zu ersetzen. Die Talstation mit integrierter Garagierung der Fahrmittel gliedert sich direkt an das Werkstatt- und Garagengebäude an. Das Gebäude

wird niveaumässig so angelegt, dass der Einstieg für die Schneesportler bequem und bodeneben erfolgen kann. Die Vorbereitungsarbeiten sind eingeleitet, das Plangenehmigungsverfahren startet im Sommer 2017, so dass im Juni 2018 mit dem Rückbau der alten Bahnanlage und dem Neubau begonnen werden kann. Die Eröffnung ist im Dezember 2018 geplant. Die neue Bahnanlage soll mit einer Aktienkapitalerhöhung grösstenteils mitfinanziert werden. Der Verwaltungsrat stellt der kommenden Generalversammlung einen Antrag.

Die Aussichten für den alpinen Tourismus bleiben mittelfristig bedrückt, sie werden die Arosa Bergbahnen AG und die Destination weiterhin fordern. Die Weiterentwicklung der Marke Arosa Lenzerheide für eine starke Positionierung im Tourismuswettbewerb wird konsequent weiterverfolgt.

Weitergehende Informationen sind im ausführlichen Geschäftsbericht zu entnehmen. Dieser ist auf der Website www.arosabergbahnen.ch zu finden. Die Aktionäre sind zur Generalversammlung am Samstag, 24. September 2016 eingeladen.

Bilder/Legende



Wie weiter mit der Sesselbahn Brüggerhorn?
News gibt's an der Generalversammlung vom 24.09.2016



Skifahren am 1. Novemberhoch-Wochenende (31.10.-01.11.2015)

Party-Stimmung bei der Tschuggenhütte



Für Rückfragen stehen Ihnen die beiden folgenden Personen zur Verfügung.

Herr
Lorenzo Schmid
Präsident des Verwaltungsrates
081 258 55 77

Herr
Philipp Holenstein
Direktor
081 378 84 22
